

Österreichische Post AG
Info-Mail-Entgelt entrichtet

St. Georgen

Gemeinsam bewegen



Aus dem Inhalt

- Seite 2 Seite des Bürgermeisters
- Seite 3 Aus der Gemeindestube
- Seite 4 Attergauer Freizeitzentrum
- Seite 5 Tourismus / Ausstellung im Kunst-Stall
- Seite 6 Aus dem Gemeindecindergarten
- Seite 7 Aus dem Gemeindecindergarten / Schule
- Seite 8 Musikkapelle St. Georgen i.A.
- Seite 9 Gratulationen / Ehrung
- Seite 10 Statistik
- Seite 11 Ein gesundes OÖ. ist unser Ziel
- Seite 12 Wochenenddienstplan d. Ärzte / Die Messe für den Nachwuchs



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe St. Georgenerinnen,
liebe St. Georgener,
liebe Jugend !

In einer weiteren Folge unserer Gemeindezeitung „St. Georgen gemeinsam bewegen“ möchte ich Ihnen wiederum einige wichtige Informationen und Anliegen aus dem Gemeinderat und der Gemeindegemeinschaft mitteilen:

- **Eiselthalle:**

Die eingestürzte Eiselthalle wurde verkauft und bereits abgetragen. Neben dem erzielten Verkaufserlös erhielt die Gemeinde eine Versicherungsleistung als Abgeltung für den eingetretenen Schaden durch Schneedruck.

- **Fertigstellung der Umfahrung:**

Voraussichtlich im Juni 2005 wird die Umfahrungsstraße befahrbar sein. Ich bin zuversichtlich, dass die Unannehmlichkeiten für die Bevölkerung (Dreck, Staub usw.) demnächst ein Ende haben werden.

- **Betriebsbaugebiet Autobahnabfahrt:**

Herr Richard Erlinger hat für sein Betriebsbaugebiet (ca. 35.000 m²) den überörtlichen Raumbedarf zugesagt bekommen. Der Gemeinderat hat mit großer Mehrheit dem Projekt zugestimmt (19 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen). Folgende Einzelprojekte sollen auf dem Areal verwirklicht werden: Gebrauchtwagencenter, Tankstelle für LKW, Interspar-Markt (800 m² Handelsfläche).

- **Erstaufnahmestelle Thalham:**

Der Bescheid des Gemeinderates bzw. des Bürgermeisters bzgl. der falschen Flächenwidmung wurde von der Baurechtsab-

teilung des Landes OÖ. als rechtswidrig aufgehoben. Der Rechtsansicht der BIG (= Bundesimmobilienges.m.b.H.) wurde für richtig befunden. Der rechtswidrige Bescheid muss vom Gemeinderat aufgehoben werden. Für unsere Marktgemeinde St. Georgen i.A. geht es nun darum, dass die zuständigen Stellen (Gendarmerie, Home-care, Bundesasylamt, Wachdienst, BMI) die höchstmöglichen Sicherheitsvorkehrungen für die Bevölkerung gewährleisten.

- **Nachmittagsbetreuung „Happy Learning“:**

Es ist daran gedacht, dass auch im kommenden Schuljahr 2005/06 von der „SALE“ die Nachmittagsbetreuung „Happy Learning“ angeboten und weitergeführt wird.

- **Musikschulbau:**

Auf dem bereits angekauften Areal „Wallich“ (ca. 2.000 m²) planen nun die 5 Architektenbüros Vorentwürfe. Einer der 5 Entwürfe wird dann von einer Jury ausgewählt und nach reiflicher Überprüfung in die Tat umgesetzt. Landeshauptmann Dr. Pühringer (als Kultur-referent) und Landesrat Dr. Stockinger (als Gemeindeferent) haben ihre Förderung im Ausmaß von 2/3 bereits zugesagt. Das Projekt soll bis 2009 fertig sein.

Ich hoffe, Ihnen einige Informationen gegeben zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger



Aus der Gemeindestube

Errichtung einer Wasserleitung zur Versorgung von Betriebsbaugebieten

Finanzielle Beteiligung an der Errichtung einer Wasserleitung für die Versorgung von Betriebsbaugebieten in den Gemeinden Straß i.A., Attersee und St. Georgen i.A.

Der Gemeinderat hat den Beschluss über eine Kostenbeteiligung für eine Anschlussleitung zur Wasserversorgung der Betriebsbaugebiete im Bereich südöstlich der Autobahn gefasst. Den Bau übernimmt der Wasserleitungsverband Vöckla-Ager mit Gesamtkosten von € 63.240,--. Die Kosten für die Gemeinden belaufen sich auf € 57.040,--. Der Aufteilungsschlüssel sieht eine 60%ige Kostenbeteiligung der Gemeinde Straß i.A. vor. Die Gemeinden Attersee und St. Georgen i.A. übernehmen je 20 %.

Mit der Errichtung dieser Wasserleitung wird eine bessere Versorgung der Betriebsbaugebiete im Gemeindegebiet von St. Georgen i.A. erreicht.

Neubau des Zeughauses der FF Thalham-Bergham

Im Jahr 2004 wurde der Rohbau dieses Feuerwehrzeughauses errichtet. Der Ankauf der Türen und Fenster ist nun der nächste Schritt. Daher hat das hs. Amt die entsprechende Ausschreibung an ortsansässige Firmen durchgeführt. Billigstbieter war die Firma Prudl und es fasste daher der Gemeinderat den entsprechenden Vergabeabschluss.



Änderung der Abgabezeiten für Grün- u. Strauchschnitt

April – Ende Oktober:

Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 13.00 – 18.00 Uhr

Jeweils beim Brunnenhaus in der Schulstraße

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass laut BGBl.Nr. 405/1993 das **punktueller Verbrennen biogener Materialien** (Grasschnitt, Baumschnitt, Laub, Blumen und Fallobst) aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von (Feuerungs-) Anlagen **ganzjährig verboten** ist.

Ausnahmen:

Lagerfeuer, Grillfeuer, Brauchtumsveranstaltungen, Feuerbrandbefall.

Außerdem müssen solche biogenen Materialien getrennt gesammelt werden.

Aus diesem Grund wurde seitens der Gemeinde für die Bevölkerung die Möglichkeit geschaffen, ihre Abfälle zu einer Sammelstelle zu bringen.

Um Ärger mit den Nachbarn beim Verbrennen von biogenem Abfall zu vermeiden, wird gebeten, dieses Service der Gemeinde in Anspruch zu nehmen.

Aushilfskräfte für das Altstoffsammelzentrum

Ab sofort werden Aushilfskräfte für das Altstoffsammelzentrum St. Georgen i.A. gesucht.

Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Vorwiegend Urlaubs- und Krankenstandsvertretung.

Voraussetzung: körperliche Belastbarkeit, gute Deutschkenntnisse, event. Führerschein
Interessenten wenden sich bitte an den ASZ-Leiter, Tel. 8092, und an die OÖ. LAVU – Hr. Ing. Riener, Tel. 07242/77977 DW 31



AFZ

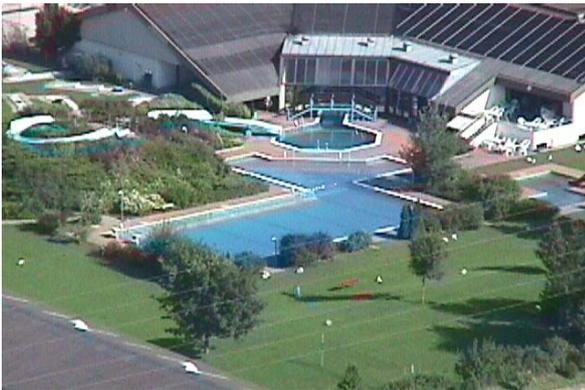
Attergauer Freizeitzentrum ab 8. Mai 2005 wieder geöffnet

Im Monat April war das gesamte Areal zwecks Vorbereitungsarbeiten geschlossen.

Herr Rudolf Lenzenweger pachtet ab 1. Mai den Restaurant- bzw. Buffetbereich und betreut auch für die Gemeinde die beiden Sporthallen. Es besteht somit weiterhin die Möglichkeit, Tennis, Badminton und Beachvolleyball zu spielen.

Betreiber der Freibadeanlage ist die Gemeinde selbst. Die Freibadeanlage wird, wenn es die Witterung erlaubt, am 8. Mai d.J. geöffnet. Die Minigolf- und Tischtennisanlagen können in dieser Saison erstmals gratis genutzt werden.

Somit steht einem Badevergnügen nichts mehr im Wege.



Eintrittspreise:

Familiensaisonkarte	€	59,-
Saisonkarte Erwachsene	€	40,-
Saisonkarte Kinder, Jugendl.	€	30,-

Weitere Preise sind der angeschlagenen Gebührenordnung zu entnehmen.

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. sucht für die Sommermonate (Mai bis August) noch **Kassiere(innen)** für die Freibadeanlage im AFZ.

Interessent(inn)en mögen sich bitte am Gemeindeamt, bei Frau Lohninger, Tel. 6255-19, melden.



BADESAISONERÖFFNUNG

8. MAI 2005

Beheiztes Schwimmbad
Minigolf - Tischtennis
3 Tennisplätze - Badminton
Hallen Beach-Volleyball
Hallen Beach-Soccer
Sportbuffet



**NEU IM SOMMER
2005**

**BADEBETRIEB
BIS 20.00 UHR**

POOLBAR

**LIVE
SPORTÜBERTRAGUNGEN
IM RESTAURANT
(FORMEL 1, FUSSBALL,...)**

**Attergauer
Freizeitzentrum**

4880 St. Georgen Pausingergasse 26
Tel.: 07667 - 6784

E-Mail: info@attergauer-freizeitzentrum.at

FREIZEIT IM ATTERGAU

ONLINE BUCHEN UNTER:
WWW.ATTERGAUER-FREIZEITZENTRUM.AT

Tourismus**Zukunft Attergau neu**

Die Zukunft des Attergaus war anlässlich der jährlich stattfindenden Vollversammlung des Tourismusverbandes St.Georgen im Attergau, am 11. April 2005, eines der Hauptthemen. Im Rahmen einer Präsentation wurden neue Möglichkeiten der Vermarktung aufgezeigt. Vor allem soll es in Zukunft darum gehen, die Region mit einem klaren Profil und einem einheitlichen Angebot zu bewerben, indem auf vorhandene Stärken und Strukturen aufgebaut wird. Sie liegen laut Analyse in den Bereichen Kultur, Wellness und Gastronomie in einem dörflichen Umfeld.

Das Ziel: Ausweitung, Bündelung und gemeinsames Vermarkten des vorhandenen Angebotes, um so der Region ein eigenständiges und glaubwürdig vermarktbare Profil nach außen hin zu verleihen. Zu diesem Zweck werden Arbeitsgruppen zu folgenden Themen gebildet: Ausweitung des kulturellen Angebotes auf ein Ganzjahresprogramm, laufende Aktivitäten in der Gastronomie und Hotellerie und zeitlich gebündelte Themenschwerpunkte im Bereich Wellness. Betriebe, die Ideen einbringen wollen, sind eingeladen, sich beim Tourismusverband St. Georgen zu melden.

Tourismusverband St. Georgen i.A.

**Kultur****Ausstellungen im KUNST-Stall
St. Georgen 2005**

25.6. bis 2.7.05

ÖZ: Di - Sa 17 – 19.30 Uhr

Arbeiten zum Stifterjahr 2005

Mitgl. des Hausruckviertler Kunstkreises

Eröffnung 24.6.05 um 18.30 Uhr

durch Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger,
einführende Worte von Prof.H.Pachler,
der anschl. von und über Stifter liest.

Auseinandersetzung mit Leben und Werk
A. Stifters in bildnerischer Form

9. bis 16.7.05

ÖZ: Di - Sa 17 – 19.30 Uhr

"im Attergau" Federzeichnungen

Dr. Hans Peter Stecher

(Präs. d. OÖ. Künstlerbundes)

Eröffnung 8.7., 18.30 Uhr

Herr Dr.Stecher ist seit Jahren sehr engagierter
Präsident des O.Ö.Künstlerbundes, Linz

23.7. bis 6.8.05

ÖZ: Di - Fr 17 - 19.30 Uhr

Sa. 13 – 18.00 Uhr

"der schwarze Vogel fliegt..."

Daniel Leidenfrost

Eröffnung 22.7., 18.30 Uhr

D. Leidenfrost aus Frankenmarkt ist vielversprechender Student der Akademie in Wien - lassen wir uns überraschen!

13. bis 21.8.05

ÖZ: täglich 17 - 19.30 Uhr

El-Friedens-Bilder - El-friede Christl

Eröffnung 12.8., 18.30 Uhr

El-Friede Christl ist vielen in St. Georgen bereits bekannt mit ihren phantasievollen und farbenfrohen Bildern, sie hat hier schon mehrfach ausgestellt - in der Raika, bei Gassner und 2004 im KU

KU - Finissage Sonntag

21. August 05 ab 18 Uhr

Eintritt frei zu allen Ausstellungen !!!

KUNST-Stall

Wildenhagerstraße 8a



Aus dem Gemeindekindergarten

Zusammenarbeit mit Eltern im Kindergarten

Eltern kennen ihr Kind von Geburt an, sie lieben es und wollen sein Bestes. Für die Eltern bedeutet der Schritt in den Kindergarten den ersten Kontakt zu einer öffentlichen, pädagogischen Institution und zur professionellen Erzieherin. Offenheit und Vertrauen sollte die Beziehung zwischen Erzieherin – Kind – Eltern kennzeichnen, erst dann kann Elternarbeit für alle Beteiligten eine Bereicherung sein.

Wichtig für das konstruktive Miteinander sind:

- Information
- Mitsprache
- Mitbestimmung
- Mitentscheidung

Dass das Zustandekommen einer solch tragfähigen Beziehung nicht immer leicht ist, weiß jeder, doch sie kann für alle sehr erfreulich sein.

Wie unterstützen uns Eltern im Jahresablauf ?

In der Ganztagsgruppe können sich Eltern jeden Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr in die Gruppe einbringen. (Bilderbücher – Geschichten – Spiele)



Das Herstellen der Martinslaternen fiel heuer in die Zuständigkeit der Väter, wobei sie voll konzentriert waren.



Zum Thema „Gesunde Jause“ wurden nicht nur die Lebensmittel in den Kindergarten geliefert, Mütter und Väter stellten sich auch als Köche und Bäcker zur Verfügung.



Aus dem Gemeindekindergarten

Für unseren Indianerfasching wurden von den Müttern kreative Kostüme und Mokassins hergestellt!

Wir entdeckten dabei verborgene Designer-talente!



Weitere geplante Aktivitäten:

In der Mütterschnupperwoche hat man die Möglichkeit den Kindergartenbetrieb näher kennen zu lernen und sich individuell einzubringen.

Um den Einstieg für unsere „Neuen Eltern und Kinder“ zu erleichtern, findet im **Juli 2005** ein Sommerfest für Jung und Alt statt.

Geboten werden:

- Gemeinsames Grillen
- Zauberer „Freddy“
- Tombola
- Bildergalerie

Für die bisherige gute Zusammenarbeit möchte sich das Kindergartenteam bei allen Eltern recht herzlich bedanken.

Schule

OÖ. Landespreis für Umwelt und Natur

Mit dem Projekt

„Wir machen St. Georgen bunt“

gewann ÖNJ und HS St. Georgen i.A. den „Oö. Landespreis für Umwelt und Natur 2004“. Das Projekt erstreckte sich über das ganze vergangene Schuljahr. In das Projekt arbeiteten etwa 200 Schüler in den verschiedensten Unterrichtsfächern aber auch in der Freizeit im Rahmen der ÖNJ.

Folgende Themen:

- ❖ Anlage von Kleinbiotopen
- ❖ Anlage einer Krokuswiese
- ❖ Anlage einer Blumenwiese
- ❖ Anlage einer Hecke
- ❖ Schmetterlingskunstwerke aus Holz, Draht und auf Stoff

Abschluss: 1 Aktionstag mit 400 Gästen

Projektgesamtleitung:

Frau Eleonore Hubelnig und Frau Andrea Hagler (beide önj u. HS St. Georgen i.A.)



Die Verleihung fand am 2.3.2005 im Linzer Landhaus statt.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE





Jahreshauptversammlung der Musikkapelle St. Georgen im Attergau



Abschied vom langjährigen Chronisten

Ein besonderer Dank wurde dem langjährigen Chronisten **Georg Schneeweiß** bei der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle St. Georgen im Attergau ausgesprochen, der nach nunmehr 40 Jahren sein Amt leider endgültig zurücklegte.

Er hat mit bestem Gewissen und sehr viel Engagement lange Jahre (von 1965 – 2005) über seine aktive Zeit als Musiker hinaus die Chronik der Musikkapelle geführt.

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau bedankt sich auf diesem Wege ebenfalls bei Herrn Georg Schneeweiß für die muster-gültige Führung dieses wichtigen Zeitdokumentes und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Ehrungen

Es ist immer wieder erfreulich, Mitglieder für ihr langjähriges, aktives Mitwirken im Verein auszuzeichnen.

Verdienstmedaille in Gold für 35 Jahre:
Gerhard Soriat (Posaune) und **Karl Steinbichler** (Klarinette).

Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre:
Peter Pichler (Saxophon)

Weiters erhielt Frau **Margit Hofinger** die Ehrenbroche für 25 Jahre Ehe mit einem aktiven Musiker.



Neuwahlen

Nach Ablauf der 3jährigen Funktionsperiode wurde bei der diesjährigen Generalversammlung ein neuer Vereinsvorstand gewählt.

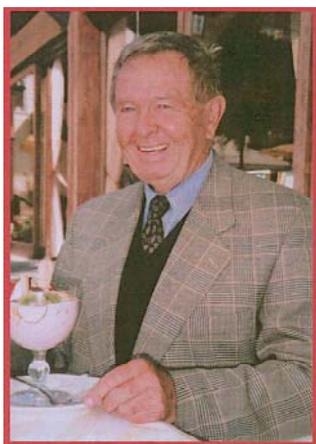
Der neue Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Grabner Christian
Kapellmeister: Kieleithner Johann
Stabführer: Punzet Horst
Kassier: Schachl Josef
Schriftführerin: Roither Raffaella
Pressereferentin: Eichhorn Petra
Jugendreferent: Wienerroither Stefan
Jugendreferent-Stellv.: Schneeweiß Andrea

Obmann-Stellvertreter: Haidinger Johann
Kapellm.-Stellvertreter: Hemetsberger N.
Instrumentenarchivar: Steinbichler Karl
Orchesterwart: Pichler Peter
Bekleidungsarchivar: Pixner Birgit
Beiräte: Stauer Walter, Mair-Zeiniger Robert
Jugendorchester: Hemetsberger Manfred

Gratulationen

Ing. Manfred Schönleitner feiert 80. Geburtstag



Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. gratuliert ihrem Ehrenringträger Ing. Manfred Schönleitner zu seinem 80. Geburtstag.

Ing. Manfred Schönleitner hat viele Jahre als Gemeinderat und Gemeindevorstand zum Wohle der Marktgemeinde gewirkt. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Herzliche Glückwünsche



- Franz u. Maria Nini, Buch 7
- Gerhard u. Karoline Eggerth, Joh.Beerstraße 7 und
- Alice u. Prof. Nikolaus Harnoncourt, Lohen 1

Ehrung

Titelverleihung „Schulrat“



Neben dem langjährigen engagierten schulischen Wirken als Mathematik-, GZ-, Turn- und Geografielehrer ist **HOL Gerald Obermaier** Hauptinitiator, Organisator und Koordinator für praktisch alle Fragen des Informatikunterrichtes an unserer Hauptschule.

Verfügt die Hauptschule heute über zwei sehr gut ausgerüstete Computerräume und ein durchgehendes Informatik-Unterrichtsmodell von der 1. bis 4. Klasse, so vergessen viele den mühevollen Beginn. Den ersten Computerraum konnte Herr Obermaier nach intensiven Bemühungen im ehemaligen, alten Kohlenkeller der Hauptschule einrichten.

Seit damals investierte Herr Obermaier für das reibungslose Funktionieren der Geräte und die Einrichtung der beiden Informatikräume, für den Erwerb der eigenen Fachkompetenz, für die großzügige Unterstützung und Fortbildung der LehrerInnen an der HS als Informatik-Kustos auch unzählige Stunden, Abende und Wochenenden seiner Freizeit. Da Herr Obermaier auch die Präsentation der Schule nach außen ein großes Anliegen ist, erstellte er 1998 die schuleigene Homepage, die sich großer Beliebtheit erfreut und so die Möglichkeit gibt, sich über laufende Aktivitäten und Projekte zu informieren.

Als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für dieses besonders erfolgreiche und langjährige Engagement und pädagogische Wirken wurde Herrn Obermaier die Auszeichnung **„SCHULRAT“** verliehen.



Statistik

Aus dem Meldeamt St. Georgen i.A.

Einwohnerstatistik zum 1.01.2005

Einwohner	Hauptwohnsitz	Wohnsitz (Zweit-WS)	Gesamt
Österreich	3567	166	3733 = 86,94 %
Ausland	543	18	561 = 13,06 %
Summe	4110	184	4294
männlich	1990	93	2083 = 48,51 %
weiblich	2120	91	2211 = 51,49 %

Einwohner nach Zivilstand:			
Ledig	2045	115	2159 = 50,28 %
Verheiratet	1696	61	1757 = 40,92 %
Verwitwet	243	6	249 = 5,80 %
Geschieden	126	2	128 = 2,98 %
Summen	4110	184	4294

Meldefälle aus dem Jahr 2004:				
Zuzüge	Wegzüge	Umzüge	Todesfälle	Geburten
207	195	129	33	44

Einwohner nach Ortschaften	Gesamt
Aich	29
Alkersdorf	134
Bergham	32
Buch	51
Kogl	399
Königswiesen	25
Lohen	252
Lohened	159
Thalham	419
Thern	80



EIN GESUNDES OÖ. IST UNSER ZIEL!

Die Gesunde Gemeinde aktuell führte ein Interview mit dem Leiter des Instituts Suchtprävention Christoph Lagemann



Gesunde Gemeinde aktuell:

„Herr Lagemann, welche Substanzen sind unter Jugendlichen oberösterreichweit das größte Problem?“

Christoph Lagemann:

„In Bezug auf die gesundheitlichen Risiken ist es das Nikotin. 25 Prozent der fünfzehnjährigen Mädchen und 20 Prozent der fünfzehnjährigen Buben geben an, täglich zu rauchen - das sind international gesehen extrem hohe Werte. Die Folgen des Nikotins werden jedoch erst Jahrzehnte später sichtbar. Aktuell ist es der Alkoholkonsum Jugendlicher, der den Gemeinden Probleme bereitet.“

Gesunde Gemeinde aktuell:

„Das Institut Suchtprävention arbeitet mit oberösterreichischen Gemeinden intensiv zusammen, um lokale Probleme in den Griff zu bekommen. Welche Initiativen können Gemeinden ergreifen?“

Christoph Lagemann:

„In einem ersten Schritt sollte das Problem von den Gemeinden konkret benannt werden, beispielsweise eine offene Drogenszene oder jugendliches Rauschtrinken in Verbindung mit Vandalismus. Für eine sinnvolle Lösung des jeweiligen Problems sind sowohl 'lokale Experten' als auch externe Fachleute notwendig. Wir empfehlen den Gemeinden, einen Arbeitskreis zu installieren, in dem Entscheidungsträger wie Politiker, Lehrer, Exekutivbeamte, Jugendbeauftragte, Elternvereinsvertreter und natürlich die Jugendlichen selbst gemeinsam mit unseren Fachleuten nach Lösungen suchen.“

Wir moderieren die Sitzungen, liefern die notwendigen Daten und das Fachwissen und unterstützen die Gemeinden mit Informationsmaterialien und Projekten.

Diese Leistungen werden vom Land Oberösterreich finanziert und sind für die Gemeinden kostenlos.

Gesunde Gemeinde aktuell:

„Inwieweit ist es sinnvoll, Verbote auszusprechen?“

Christoph Lagemann:

„Die Frage 'Jugend und Alkohol' wird im Oö. Jugendschutzgesetz geregelt.“

Das unter dem Titel Prävention verkaufte und bei den Bürgermeisterinnen beliebte zusätzliche Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen ist eine rein ordnungspolitische Maßnahme und meines Erachtens eine qualitativ minderwertige Lösung - weil sie die Auseinandersetzung mit dem Thema erspart.

Es steht außer Frage, dass die Gemeinden randalierende Jugendgruppen und zerbrochene Flaschen auf Spielplätzen nicht akzeptieren können. Vielfach wird jedoch nicht einmal der Versuch unternommen, mit den Betroffenen ins Gespräch zu kommen und die Jugendlichen dazu zu bewegen, auf andere Besucher von öffentlichen Plätzen Rücksicht zu nehmen. Ziel von Gesunden Gemeinden sollte aber auch sein, die Kommunikation zwischen Jung und Alt, zwischen unterschiedlichen Interessensgruppen zu forcieren, den Gruppen und Kulturen ihren Raum zu geben.“

Gesunde Gemeinde aktuell:

„Was ist notwendig für den Erfolg eines Gemeindepjektes?“

Christoph Lagemann:

„Kommunale Suchtvorbeugung muss als gemeinsame Aufgabe verstanden werden.“

Wenn es gelingt, die verschiedenen Interessensgruppen an einen Tisch zu bringen und ein gemeinsames Ziel zu verfolgen, sind die Aussichten auf Erfolg sehr gut. Die beste Pädagogik hilft wenig, wenn die Gastronomie mit Lockmitteln wie 'Happy Hours', in denen die Jugendlichen animiert werden, innerhalb dieser Stunde möglichst viel Alkohol zu trinken, die Bemühungen von Eltern und Lehrern konterkariert.“

Gesunde Gemeinde aktuell:

Wo haben Sie bereits Projekte begleitet?“

Christoph Lagemann:

Projekte mit zum Teil unterschiedlichen Themen gab es in Linz, Steyr, Enns, aber auch in vielen kleineren Orten. Zur Zeit formieren sich Arbeitskreise in Freistadt, in Mattighofen, Pettenbach u.v.m. Aber auch Bezirke engagieren sich. Im Bezirk Wels-Land wurde ein großes Projekt durchgeführt, im Bezirk Schärding haben wir vor kurzem begonnen, der Bezirk Vöcklabruck will demnächst starten.

Gesunde Gemeinde aktuell:

Herr Lagemann, wir danken für das Gespräch.

Die Gesunde Gemeinde aktuell führte ein Interview mit dem Leiter des Instituts Suchtprävention Christoph Lagemann.

Ansprechpartner:

Hirschgasse 44, 4020 Linz, Tel. 0664/3304064
www.praevention.at



Wochenenddienstplan der Ärzte

(Sonn- und Feiertage)

**Gilt für die Gemeinden St. Georgen i.A.,
Attersee, Nußdorf a.A., Oberwang,
Berg i.A., Straß i.A.**

für den Zeitraum

Mai bis Juni

07. und 08. Mai	Dr. Landlinger
14. und 15. Mai	Dr. Karetta
16. Mai	Dr. Kainhofer
21. und 22. Mai	Dr. Grabner
26. Mai	Dr. Phillipp
28. und 29. Mai	Dr. Wenger-Öhn
04. und 05. Juni	Dr. Landlinger
11. und 12. Juni	Dr. Grabner
18. und 19. Juni	Dr. Kainhofer
25. und 26. Juni	Dr. Karetta

*Der Wochenenddienst gilt jeweils
von Samstag 11.00 Uhr
bis Montag 7.00 Uhr*

WENN DIE ORDINATION NICHT
BESETZT IST, BITTE
☎ 141 ANRUFEN

**NACHT-BEREITSCHAFTS-DIENST
ab 14.00 Uhr**

**DEN DIENSTHABENDEN ARZT
ERFRAGEN SIE BITTE BEI DER
ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE ☎ 6244**

Änderungen sind den jeweils diensthabenden Ärzten vorbehalten !!!

Dr. Grabner	☎	8857
Dr. Landlinger	☎	6550
Dr. Phillipp	☎	6303 oder 6306
Dr. Wenger-Oehn	☎	20053 o. 0664/1169364
Dr. Kainhofer	☎	06233/8207
Dr. Karetta	☎	07666/7772

Die Messe für den Nachwuchs



Wollende, werdende und bereits „aktive“ Eltern schlagen sich mit zahlreichen Fragen rund um den Nachwuchs herum. Es gab lange für sie keine Möglichkeit, sich

umfassend und an einem Ort zu informieren - mit der "BabyExpo 2005" hat sich das nun geändert! Von 17. bis 19. Juni 05 wird wieder die Messe für die Aller kleinsten im Design Center Linz über die Bühne gehen.

Vom Schnuller bis zu Freizeit und Erholung reicht das Angebot der Baby-Messe. Schwangerschaft und Geburt, Ausstattung, Pflege und Ernährung sind ebenso wichtige Themen, die hier ins Rampenlicht gestellt werden um Eltern, aber auch Omas und Opas rundum mit allen Informationen versorgen. Und beim Thema der Behördenwege wird man ebenfalls tatkräftig unterstützt. Jeweils von 9 bis 18 Uhr findet man an den drei Linzer Messetagen alles Wissenswerte zum Nachwuchs. Die „größte Messe für die Kleinsten“ lässt auf jeden Fall keine Frage unbeantwortet, versprechen die Veranstalter.

Jede Menge Gewinne gibt es im Rahmen der „BabyExpo 2005“ für die Besucher bei von Ausstellern gebotenen Gewinnspielen. Preise gibt es auch für die besten Zeichnungen, die ausgewählt werden aus den Einsendungen eines Schulzeichenwettbewerbes. Ausgestellt werden alle Bilder, und die Besucher können mit der Angabe ihres Lieblingsbildes zu der Wahl der Preisträger beitragen.

Eintrittspreise:

Erwachsene: € 7,--

Kinder (6 bis 14 J.): € 3,--

Familienticket bei Vorlage der Oö. Familienkarte: € 8,--

Kinder bis 6 J. freier Eintritt